**Hausandacht für Gründonnerstag, 09.04.2020, um 18 Uhr**

Bitte gestalten Sie einen Tisch mit Bibel, Gesangbuch, Kerze, falls vorhanden Kreuz und Blumen. Die liturgische Farbe für die Tischdecke ist weiß.

Die **Glocken** der Lukaskirche läuten um 18.00 Uhr

**Begrüßung**

Liebe im Geist Gottes versammelte Gemeinde,

Jesus Christus spricht: Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen. Wir feiern unsere Hausandacht an Gründonnerstag im Vertrauen auf Jesu Christi Anwesenheit. Zwar sind wir durch die Corona-Pandemie, um einander nicht zu gefährden, voneinander getrennt, aber im Geiste sind wir miteinander verbunden. Ich wünsche uns allen eine gesegnete Andacht.

**Votum**

Im Namen des Vater und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

**Psalmgebet**

Wir beten Psalm 111. Sie finden ihn im Ev. Gesangbuch unter der Nummer 744 oder in der Bibel im Alten Testament im Buch Der Psalter.

Ehr´sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, wie es war im Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

**Gebet**

Guter Gott,

seit Generationen kommen Menschen zu dir mit ihren Sorgen, ihren Nöten, ihrer Schuld und du wendest dich ihnen zu, tröstest, heilst, hilfst und befreist.

So bitten wir dich: Sei du auch in der Corona-Krise bei uns und bei allen Menschen weltweit. Stärke, tröste und rufe uns und alle, die auf deine Hilfe hoffen, zu neuem Leben. Das bitten wir durch Jesus Christus deinen Sohn, der mit dir und dem Heiligen Geist lebt und regiert in Ewigkeit. Amen.

**Schriftlesung**

Johannesevangelium Kapitel 13 Verse 1-15 und 34-35 - Die Fußwaschung

Selig sind, die Gottes Wort hören und bewahren. Amen.

**Glaubensbekenntnis**

**Lied** 473,1-4 „Mein schönste Zier“

**Ansprache zu 2. Buch Mose Kapitel 12 Verse 1-4.6-8.10-14**

Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus und die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit uns allen. Amen.

Liebe Gemeinde,

wir feiern Gründonnerstag in Erinnerung an die Einsetzung des Heiligen Abendmahls durch Jesus Christus. Und wir schauen auf die Traditionen, aus denen dieses Mahl hervorging, das wir leider wegen des Gottesdienst- und Versammlungsverbotes zum Schutz unseres und des Lebens unserer Mitmenschen in diesem außergewöhnlichen Jahr nicht feiern können.

Inmitten der Passionszeit ist der Gründonnerstag ein Festtag. Wir feiern Jesu Christi Herrlichkeit.

Der Name Gründonnerstag meint Grein-, Wein- Heul-Donnerstag. Es ist zum Weinen, was an diesem Tag geschah. Zuerst bei Tisch der Abschied Jesu von seinen Jüngern und die Ankündigung, er werde von ihnen verraten, danach der Weg zum Garten Gethsemane. Jesu Freunde halten nicht durch. Sie schlafen immer wieder ein. Jesus betet allein. Er ringt mit Gott um den Weg, der vor ihm liegt. Es ist sein schwerster Weg.

Diese Situation ist teilweise mit unserer vergleichbar. Die Menschheit und darin jedes einzelne Leben ist in die seit dem Zweiten Weltkrieg schwersten Krise geraten. Alle Bereiche des Lebens sind betroffen. Werden wir den vor uns liegenden Weg schaffen?

Auch wir müssen derzeit damit zurechtkommen, voneinander getrennt zu sein, alleine zu Gott zu beten, alleine einen weiten Weg vor uns zu haben. Werden wir durchhalten?

Wir werden diesen Weg schaffen. Und wir werden aus ihm gestärkt hervorgehen.

Wir hören den Predigttext für den heutigen Gründonnerstag. Er steht im

**2. Buch Mose Kapitel 12 Verse 1-4.6-8.10-14.**

Der Seder ist das traditionelle jüdische Festmahl, das am ersten Abend des Passa stattfindet. Er gedenkt der Passa-Geschichte, Gottes Befreiung der Israeliten aus Ägyptischer Sklaverei und des Auszugs aus Ägypten.

Jesus feierte mit seinen Jüngerinnen und Jüngern den Sederabend wie die Juden ihn noch heute erleben.

Das jüdische Mahl endet mit dem Dankgebet für die ganze Mahlzeit, das über einem Becher mit Wein gesprochen wird. Und dann folgt die Bitte, die die Tür in die Zukunft berührt. Das Gebet passt auch zur Corona-Krise.

„Mach uns frei, ewiger Gott, mach uns bald frei von all unseren Bedrängnissen. Zerbreche das Joch der Lasten, die uns beschweren. Lass uns frei und aufrecht gehen. Sende uns Segen und Botschaft des Heils und mache uns würdig für den, dar da kommt. Er schenke uns Frieden. Schalom.“

Hier nun unterbricht Jesus die Folge des festlichen Abends. Hier halten wir inne und treten heraus aus jüdischer Sitte.

Wir beginnen neu hinzuhören, entdecken die Spannung, die Jesus erzeugt, wenn er spricht. Wir hören das Neue aus seinen Worten.

Jesus weist bei Tisch auf sich, nennt sich den Kommenden, die Tür und das Licht, die Wahrheit, den Weg. Wir hören aus dem Markusevangelium Kapitel 14 Verse 22-24.

Liebe Gemeinde, wir werden den Weg aus der Krise schaffen und an Gründonnerstag im Gemeindehaus an Tischen wie Jesus mit seinen Jüngern oder in unserer schönen Lukaskirche wieder Abendmahl feiern.

Dieses Jahr sind wir im Geist miteinander verbunden. Unser Heiland Jesus Christus sagt zu uns: „Siehe ich bin bei euch alle Tage…“ Darauf hoffen wir. Darauf vertrauen wir. In Jesus Christus haben wir einen starken Begleiter. Amen.

Und der Friede Gottes, der höher ist als alle Vernunft, bewahre unsere Herzen und Sinne in Jesus Christus. Amen.

**Lied** 398,1-2 „In dir ist Freude“

**Gebet**

Guter Gott,

wir beten für alle, die vom Coronavirus infiziert sind, die schwere Krankheitsverläufe erleben, die mit dem Tod ringen,

wir beten für alle, die das Gesundheitssystem aufrecht erhalten: Ärzte, Krankenschwestern, Pflegepersonal

und für alle Mitarbeitenden in Senioren- und Pflegeheimen,

wir denken an alle, die für das öffentliche Leben zuständig sind: Regierende, im Öffentlichen Dienst Tätige, für die Versorgung der Bevölkerung Zuständige,

wir beten für alle, die die Krise wirtschaftlich hart trifft: Kleinunternehmer, Firmenchefs und Mitarbeiter, Handwerker, Angestellte, Arbeiter, Restaurantbesitzer und vielerlei Selbständige und Bedienstete, Musiker, Künstler und Freischaffende,

wir bitten für uns und für die, die uns am Herzen liegen.

Für alle, die von der Coronakrise betroffen sind, beten wir: sei du bei ihnen, hilf ihnen, tröste sie, heile sie und stärke sie mir deiner Kraft.

Hilf uns trotz räumlicher Trennung, einander nahe zu sein. Dein Heiliger Geist begleite und führe sie und uns durch diese schwere Zeit. Wir beten in der Stille…

**Vater unser**

Alles, was wir sonst noch auf dem Herzen haben, schließen wir ein in das Gebet, das Jesus uns gelehrt hat. Wir beten…

**Segen**

Der Herr segne dich und behüte dich.

Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir

und sei dir gnädig.

Der Herr erhebe sein Angesicht über dich

und gebe dir Frieden.

Amen.